

Fotos: MARKUS GOTZFRIED



Jeannette Kanberg legte Blumen am Denkmal nieder

# Zoff um das Michael Jackson-Denkmal

Von C. ATTENBERGER

München – Mach mir den Michael! Gestern wirbelte der Blitzpöbel über den Promenadeplatz. Zum ersten Todestag des Mondtanz-Idols legten Münchner Anhänger eine von dessen be-

kanntesten Choreo-

graphien auf den Rasen. „Wir wollen Michael im Tanz weiterleben lassen“, so Vortänzer Alexio Schulze-Castro. Das sahen freilich nicht alle Jackson-Anhänger auf dem Promenadeplatz so. Schon vor der Gedenkveranstaltung bekam Alexio elektronische

Post von einem der Klubs: „Sie schrieben: Wir trauern, da ist es nicht richtig zu tanzen.“

Doch Alexios Truppe ließ sich davon nicht abhalten: „Wir tanzen auf vier Plätzen.“ Also auch vorm Jackson-Denkmal auf dem Promenadeplatz. Den Trauernden war's gar nicht recht. Dr.

Jeannette Kanberg (40) legte im Michael-Jackson-Kostüm ein Bouquet am Denkmal nieder – und war nicht amüsiert: „Dass da getanzt wird, finde ich unpassend. Ich habe Michael so verehrt und bin immer noch traurig, dass er tot ist. Ich bin sicher, er ist heute bei uns.“

Leider war es wohl die letzte Trauerfeier dort am Promenadeplatz. Kommendes Jahr muss die Denkmalpflege wieder den Orlando-di-Lasso aufpolieren. Albrecht Grundmann vom staatlichen Bauamt: „Dann muss die Gedenkstätte weg.“



Alexio Schulze-Castro sorgte mit seinen Tänzern für Wirbel